

Gedenkstunde im Landtag zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen

Der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen wird jährlich genutzt, um mit Fahnenaktionen, Gedenkstunden, Fachveranstaltungen etc. auf das leider noch immer aktuelle Problem der Gewalt gegen Frauen und deren Kinder aufmerksam zu machen.

Auf Einladung von **Landtagspräsidentin Gabriele Brakebusch** und der Vorsitzenden des Landesfrauenrates Eva von Angern findet die diesjährige Gedenkstunde am

24. November 2017, 13.00 Uhr

im Landtag von Sachsen-Anhalt statt.

Im Mittelpunkt der Aktionen 2017 steht das Thema „Frühehen – Rechtslage, Kindeswohl und Bedarfe“.

Hierzu fordert **Landtagspräsidentin Brakebusch**: „Wenn uns Geschehnisse Anhaltspunkte bieten, die zeigen, dass die Grundrechte auf Selbstbestimmung und Gewaltfreiheit verletzt werden, so sind wir unbedingt gefordert, diese Umstände klar und deutlich zu thematisieren. Ein „Nein“ muss auch so gewertet und akzeptiert werden. Nur wenn die Probleme offen benannt werden und nach Lösungen gerungen wird, können Dinge sich ändern. Mit Worten können wir auf die Missstände in der Gesellschaft hinweisen und Taten folgen lassen. Ein selbstbestimmtes Leben ohne stete Angst vor Übergriffen muss unanfechtbar sein. Gemeinsam tragen wir Verantwortung für die Fundamente unserer Gesellschaft.“

Ablauf:

13.00 Uhr

Grußworte zum Gedenktag

Gabriele Brakebusch, Präsidentin des Landtages
Eva von Angern, Landesfrauenrat

13.15 Uhr

Frühehen – Rechtslage, Kindeswohl und Bedarfe

Zusammenfassung des Fachtags durch Yvonne Joachim, AWO-Landesverband

13.40 Uhr

Forderungen der Landesarbeitsgemeinschaft Mädchen Sachsen-Anhalt

Irena Schunke, Landesarbeitsgemeinschaft

Hinweis zur Anfangszeit: Der Beginn kann sich in Abhängigkeit von der Mittagsunterbrechung der Plenarsitzung verschieben.